

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

III. Weinwirtschaft

Stand der Reben

Juli 1967



Bestellnummer: B 2/III - 3/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsübersicht

	Seite
Erläuterungen zum Tabellenteil	3
Allgemeine Angaben	5
Verrieselungsschäden	6
Stand der Reben Ende Juli 1967	7

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in
"Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 206 erschienen.

Erschienen im August 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen
Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 4
veröffentlicht.

Die Ergebnisse der Berichterstattung über den Stand der Reben, die sich auf den Meldetermin vom 24. Juli beziehen, also aus der Zeit vor der neuerlichen Regen- und Unwetterperiode, zeigen eine recht optimistische Beurteilung. So wurde die Witterung in ihrer Gesamtheit in 95 % der Meldungen als gut (gegenüber 16 % im Juli 1966) und in 5 % als mittel für die Reben angesprochen.

Im einzelnen hielten 88 % der Berichterstatter die Niederschläge für ausreichend, 82 % die Sonnenscheindauer für reichlich und 89 % den Temperaturverlauf für günstig. 84 % der Berichtsbezirke waren ohne Wetterschäden. Zur gleichen Zeit des Vorjahres waren die Auffassungen der Berichterstatter durchweg wesentlich ungünstiger. Ein Gleiches gilt für die Durchführung der laufenden Pflegearbeiten, die in einem gleichen Anteil von Bezirken wie im letzten Monat (81 %) vollständig vorgenommen waren.

Der Ansatz der Trauben wurde mit 69 % "gut" doppelt so günstig beurteilt wie im letzten Jahre. Jedoch zeigt die Übersicht mit Angaben für die 10 Jahre ab 1958, daß nicht nur 1964 (88 %) und 1960 (81 %) der Anteil eines guten Ansatzes wesentlich höher war, sondern auch 1963 ein wenig über dem diesjährigen Anteil lag. Jedoch ist aus der Übersicht zu ersehen, daß der Zusammenhang zwischen der Bewertung des Ansatzes der Trauben und der Erntemengen nur recht locker ist.

	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
Ansatz der Trauben im Juli										
schlecht	2	1	3	8	2	2	-	1	1	2
mittel	46	39	16	79	70	27	12	41	65	29
gut	52	60	81	13	28	71	88	58	34	69
Mosternte in Mill.hl	4,8	4,3	7,4	3,6	3,9	6,0	7,2	5,0	4,8	.

Keine oder nur schwache Verrieselungsschäden wurden auch in diesem Jahr wieder für die wichtigeren Rebsorten gemeldet. Nur der Elbling hatte mit mittleren Schäden auf 33 % und starken Schäden auf 14 % seiner Fläche recht erhebliche Einbußen zu verzeichnen, die empfindlicher waren als 1966, wo für diese Rebsorte größere Verrieselungsschäden als für die anderen gemeldet wurden.

Die Note für den Stand der Reben verbesserte sich im Juli auf 2,0 (=glatt gut) von 2,1 im Juni und 2,2 (fast gut) im Mai. Seit 1950 wurde nur einmal im Juli eine bessere Note gegeben - 1964 mit 1,9 - und einmal, nämlich 1960,

wurde die gleiche Note festgestellt. Auch hier wird darauf hingewiesen, daß die Ermittlung aus der Zeit vor den Unwettern von Ende Juli - bis Anfang August - stammt. Die Verbesserung der Note betrifft Hessen mit 1,8 gegen 2,0 im Juni, Rheinland-Pfalz mit 1,9 gegen 2,1 und Bayern mit 2,2 gegen 2,4. Dagegen blieb Baden-Württemberg mit 2,2 bei der Beurteilung vom Vormonat.

Sehr bemerkenswert ist die Note 1,4 für das Weinbaugebiet Oppenheim und 1,7 für Bingen. Der ganze Regierungsbezirk Rheinhessen liegt mit 1,8 ebenso über dem Bundesdurchschnitt wie der Regierungsbezirk Wiesbaden. Die Pfalz hat mit 1,9 die gleiche Note wie das Land Rheinland-Pfalz. In den Weinbaugebieten von Baden-Württemberg reichen die Noten von 1,8 bis 2,8. Als besonders ungünstig erscheint die Bewertung des Standes der Reben für die Obermosel mit 2,9 (etwa mittel), wozu auf die großen Verrieselungsschäden beim Elbling verwiesen wird, der dort seinen wichtigsten Standort hat.

Allgemeine Angaben über Witterung und Entwicklung der Reben

% der Meldungen mit einschlägigen Angaben

Berichts- gegenstand und Beurteilung	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet 1)		
							1967		1966
							Juli	Juni	Juli
Witterung für die Reben									
schlecht	-	-	-	-	-	-	-	10	31
mittel	-	-	4	7	7	-	5	61	70
gut	100	100	96	93	93	100	95	29	16
Wetterschäden									
keine	25	87	85	81	88	100	84	76	72
schwache	25	13	10	11	8	-	10	17	19
mittlere	25	-	3	6	4	-	4	5	7
starke	25	-	2	2	-	-	2	2	2
Niederschläge									
zu gering	-	19	11	7	39	-	12	1	-
ausreichend	100	81	89	92	61	100	88	90	48
zu hoch	-	-	0	1	-	-	0	9	52
Sonnenscheindauer									
zu gering	-	-	-	0	-	-	0	36	65
genügend	25	10	13	27	14	-	18	60	35
reichlich	75	90	87	73	86	100	82	4	-
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	-	-	0	-	-	0	28	41
normal	-	6	7	15	16	-	11	54	52
günstig	100	94	93	85	84	100	89	18	7
Ansatz der Trauben									
schlecht	-	-	1	1	8	-	2	.	1
mittel	25	10	23	33	51	100	29	.	65
gut	75	90	76	66	41	-	69	.	34
Durchführung der Pflegearbeiten									
vollständig	25	90	75	86	83	71	81	80	56
unvollständig	75	10	25	14	17	29	19	20	44

1) Länder mit Weinbau.

Verrieselungsschäden

% der ertragfähigen Rebfläche d. betreff. Rebsorte

Land	Schäden ²⁾	Weißweinsorten						Rotweinsorten		
		Sil- vaner	Ries- ling	Müller- Thurgau	Elb- ling	Gut- edel	Rulän- der	Portu- gieser	Bur- gunder	Trol- linger
Nordrhein- Westfalen	keine	100	100	100	100	-	-	100	100	-
	schwache	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	mittlere	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	starke	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	keine	83	85	84	-	-	-	94	93	-
	schwache	13	12	13	-	-	-	6	7	-
	mittlere	4	3	3	-	-	-	-	-	-
	starke	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland- Pfalz	keine	92	88	92	34	-	-	93	92	-
	schwache	7	11	7	19	-	-	5	8	-
	mittlere	1	1	1	31	-	-	2	0	-
	starke	0	-	0	16	-	-	-	-	-
Baden- Württembg.	keine	90	77	85	-	84	78	87	81	88
	schwache	9	18	13	-	15	16	10	14	11
	mittlere	1	4	2	-	1	6	3	5	1
	starke	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	keine	82	84	82	82	-	-	93	88	-
	schwache	12	11	14	14	-	-	6	12	-
	mittlere	5	5	3	2	-	-	1	-	-
	starke	1	0	1	2	-	-	-	-	-
Saarland	keine	100	100	100	-	-	-	-	100	-
	schwache	-	-	-	-	-	100	-	-	-
	mittlere	-	-	-	100	-	-	-	-	-
	starke	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesge- biet ¹⁾ 1967	keine	92	86	89	35	84	77	92	83	88
	schwache	7	12	9	18	15	17	6	13	11
	mittlere	1	2	2	33	1	6	2	4	1
	starke	0	0	0	14	-	-	-	-	-
dagegen Bundesge- biet ¹⁾ 1966	keine	89	89	89	56	68	79	93	74	88
	schwache	9	9	9	27	25	18	7	19	10
	mittlere	2	2	2	11	7	3	0	6	2
	starke	0	0	0	6	0	-	-	1	-

1) Länder mit Weinbau. - 2) schwach = Schäden von 10 bis unter 25 %
mittel = Schäden von 25 bis unter 50 %
stark = Schäden von 50 % und darüber

Stand der Reben Juli 1967

Noten: 1 (sehr gut) = mehr als 3/4 Herbst, 2 (gut) = mehr als 1/2 bis 3/4 Herbst, 3 (mittel) = 1/2 Herbst, 4 (gering) = 1/4 bis 1/2 Herbst, 5 (sehr gering) = weniger als 1/4 Herbst.

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Note			
	1967			1966
	Juli	Juni	Mai	Juli
<u>Nordrhein-Westfalen</u>	2,0	2,5	2,3	2,3
<u>Hessen</u>	1,8	2,0	2,0	2,1
RB Darmstadt (Bergstraße)	2,0	2,3	2,0	2,4
RB Wiesbaden (Rheingau)	1,8	2,0	2,0	2,1
<u>Rheinland-Pfalz</u>	1,9	2,1	2,2	2,3
Rheinland-Nassau	2,0	2,3	2,3	2,2
davon: Mittelrhein	2,1	2,4	2,3	2,1
Nahe (RB Koblenz)	1,8	2,1	2,0	2,5
Obermosel	2,9	3,0	2,7	2,5
Saar	2,0	2,5	2,4	2,2
Ruwer	1,8	2,4	2,5	2,1
Mittelmosel	1,9	2,1	2,3	2,0
Untermosel	2,2	2,4	2,6	2,1
Ahr	2,1	2,3	2,2	2,5
Lahn	2,5	2,8	3,2	2,5
Rheinhessen	1,8	2,0	2,0	2,4
davon: Worms und Umgegend	1,8	1,8	2,0	2,5
Oppenheim und Umgegend	1,4	2,0	1,8	2,3
Mainz und Umgegend	1,8	2,0	2,1	2,3
Ingelheim und Umgegend	2,0	2,1	2,2	2,3
Wiesbach	1,8	1,9	1,9	2,4
Bingen und Umgegend	1,7	2,1	2,2	2,2
Nahe (RB Rheinhessen)	1,9	1,9	1,9	2,2
Alzey und Umgegend	1,9	2,1	2,0	2,4
Pfalz	1,9	2,1	2,2	2,3
davon: Mittelhaardt	2,0	2,1	2,2	2,1
Oberhaardt	1,8	2,2	2,2	2,4
Unterhaardt mit Zellertal	1,8	1,9	1,9	2,5
Nahe (RB Pfalz)	2,3	2,5	2,7	2,5
<u>Baden-Württemberg</u>	2,2	2,2	2,1	2,4
<u>Nordwürttemberg</u>	2,2	2,4	2,3	2,4
davon: Oberes Neckartal	2,2	2,3	2,7	2,4
Unteres Neckartal	2,2	2,5	2,3	2,4
Remstal	2,1	2,1	2,1	2,2
Enztal	2,5	2,5	2,6	2,6
Zabergäu	2,3	2,4	2,3	2,2
Kocher- und Jagsttal	2,2	2,4	2,2	2,4
Taubergegend	2,8	2,9	2,6	2,5

Stand der Reben Juli 1967

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Note			
	1967			1966
	Juli	Juni	Mai	Juli
Nordbaden	2,3	2,2	2,2	2,5
davon: Tauber- und Maintal	2,3	2,4	2,2	2,9
Neckar- und Jagsttal	2,3	2,5	2,5	2,6
Bergstraße	2,1	2,1	2,2	2,3
Kraichgau	2,4	2,2	2,2	2,4
Pfinz-, Enz- und Albthal	2,3	2,5	2,4	2,5
Südbaden	2,1	2,1	2,0	2,4
davon: Seegegend	1,8	2,3	2,0	2,5
Oberes Rheintal	2,7	3,0	3,5	2,0
Markgräflerland	2,2	2,3	2,1	2,5
Kaiserstuhl	2,1	2,0	1,9	2,3
Breisgau	2,2	2,2	2,1	2,4
Ortenau und Bühlergegend	2,1	2,1	2,0	2,2
Südwestfalen-Lippe	1,9	2,1	2,6	2,3
davon: Oberes Neckartal	1,8	2,0	2,6	2,2
Enztal	2,5	2,5	2,0	3,0
Bodenseegebiet	2,1	2,1	2,9	3,0
<u>Bayern</u>	2,2	2,4	2,4	2,4
RB Unterfranken	2,1	2,4	2,4	2,4
RB Mittelfranken	2,5	2,8	2,3	2,3
RB Schwaben	2,0	3,0	3,0	2,4
RB Oberpfalz	2,0	.	2,0	2,0
RB Niederbayern	.	2,0	.	2,0
<u>Saarland</u>	2,0	1,7	1,5	2,0
<u>Bundesgebiet</u> ¹⁾	2,0	2,1	2,2	
1966	2,3	2,3	2,4	
1965	2,3	2,1	2,1	
1964	1,9	1,8	2,0	
1963	2,3	2,5	2,9	
1962	2,5	2,3	2,4	
1961	2,8	2,4	2,4	
1960	2,0	1,9	2,1	
1959	2,2	2,2	2,3	
1958	2,3	2,1	2,1	
1957	3,0	3,0	3,2	
1956	3,7	3,8	3,9	
1955	2,8	2,7	2,7	
1954	2,6	2,4	2,5	
1953	3,0	3,0	3,0	
1952	2,3	2,4	2,3	
1951	2,4	2,1	2,1	
1950	2,2	2,1	2,1	

1) Länder mit Weinbau, 1959 und früher ohne Saarland.